Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 350. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 21. Mai 1886.**

Deutschland.

Berlin, 20. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General der Infanterie z. D. und Chef des Pommerschen Füsilier-Regiments Nr. 34, von Schachtmeyer, bisher à la suite der Armee und commandirt nach Würtemberg, den Stern der Großcomthure des Königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der König hat den nachbenannten Personen die Erlaubniß zur Anlegung der ihnen verliehenen nichtpreußischen Ordens-Insignien ertheilt, und zwar: des Königlich baierischen Maximilian-Ordens für Wissenschaft und Kunst: dem ordentlichen Professor Dr. Weierstraß an der Universität zu Berlin; des Offizierkreuzes des Ordens der Königlich italienischen Krone: dem emeritirten katholischen Curatus Dr. Dzierzon zu Lowkowitz im Kreise Kreuzburg.

Se. Majestät der Kaiser hat den vortragenden Rath im Auswärtigen Amt, bisherigen Wirklichen Legations-Rath von Brauer, zum Geheimen Legations-Rath ernannt.

Se. Majestät der König hat dem Obersten z. D. und Fideicommiß-Besitzer Hugo von Saldern-Ahlimb auf Ringenwalde im Kreise Templin die Führung des an den Besitz des Fideicommisses Ringenwalde geknüpften Grafentitels unter dem Namen „von Saldern-Ahlimb-Ringenwalde" gestattet.

Se. Majestät der König hat den Oberlehrer am Gymnasium in Frankfurt a. M., Professor Dr. Karl Fischer, zum Gymnasial-Director ernannt; sowie dem Secretär bei der Königlichen Albertus-Universität in Königsberg i. Pr., Rechnungs-Rath Lorkowski, den Charakter als Geheimer Rechnungsrath verliehen.

Dem Gymnasial-Director Professor Dr. Fischer ist die Direction des Gymnasiums zu Dillenburg übertragen worden. — Die Berufung des Oberlehrers Dr. Justus Graßmann vom Gymnasium in Stolp an das Gymnasium in Brandenburg ist genehmigt worden. — Dem Thierarzt Eugen Macks zu Langenschwalbach ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Kreis-Thierarztstelle des Untertaunus-Kreises definitiv verliehen worden. — Der bisherige Kassensecretär Herig ist zum Buchhalter des Staatsschuldbuch-Bureaus ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 21. Mai.

* **Herrn Stadtrath Polko in Ratibor** ist, wie Ratiborer Blätter melden, der Charakter als Königlicher Commerzienrath verliehen und ihm das Patent vom 10. d. M. als solcher am 20. d. M. durch Herrn Landrath Pohl im Beisein des Präsidenten der Handelskammer für den Regierungsbezirk Oppeln, Geh. Commerzienrath Doms, und des Herrn Bürgermeister Bernert eingehändigt worden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 21. Mai. Die „Nordd. Allg. Ztg." kann verschiedenartige an die noch nicht erfolgte Publication des neuen Kirchengesetzes geknüpfte Vermuthungen, so auch die Behauptung, es schwebten noch Verhandlungen, deren Abschluß die Ertheilung der königlichen Sanction bedinge, als durchweg unrichtig bezeichnen. Die Zeitungsorgane, welche dieselben verbreiteten, hätten zum Theil jedenfalls Interesse an solchen tendenziösen Erfindungen. Das Gesetz sei vor einigen Tagen in das königliche Cabinet gelangt; daß dasselbe noch nicht veröffentlicht wurde, sei durchaus nichts Ungewöhnliches.

Homburg, 20. Mai. Der Kronprinz ist mit der Frau Kronprinzessin und den Prinzessinnen Töchtern heute früh 7 Uhr 38 Min. nach Berlin abgereist.

Darmstadt, 20. Mai. Der Statthalter von Elsaß-Lothringen, Fürst Hohenlohe, trifft morgen zu einem Besuche des Großherzogs hier ein.

Pest, 20. Mai. Der Volkswirthschaftsausschuß des Unterhauses genehmigte unverändert die Regierungsanträge betreffs der Getreide- und Viehzölle.

Budapest, 20. Mai. Unterhaus. Auf die wegen des Zollconflictes mit Rumänien eingebrachte Interpellation erwiderte der Handelsminister, die Schuld des Scheiterns der Verhandlungen liege an Rumänien. Im Interesse des Ansehens der Monarchie könne Ungarn einen weiteren Schritt nicht thun, eine Initiative von rumänischer Seite werde es aber mit Vergnügen aufgreifen.

Paris, 20. Mai. Die Regierung hat den Beschluß des Generalraths der Seine, durch welchen für die Strikenden eine Spende von 5000 Frcs. bewilligt wurde, zu cassiren beschlossen. — Die Journale beschäftigen sich fortgesetzt mit der Berathung der Frage der Ausweisung der Prinzen durch den Ministerrath. Der „Liberté" zufolge schiene das Princip der Ausweisung im Ministerrathe die Oberhand erhalten zu haben, ein vollständiges Einvernehmen sei aber noch nicht erzielt, insbesondere noch nicht darüber, gegen welche der Prinzen die Ausweisung verhängt und in welcher Form dieselbe ausgesprochen werden solle. Eine definitive Entschließung werde erst in dem am nächsten Dinstag stattfindenden Ministerrathe gefaßt werden. Der „Français" bezeichnet eine Ausweisung des Grafen von Paris als eine höchst unpolitische und den Interessen Frankreichs zuwiderlaufende Maßregel, in den Augen Frankreichs würden die Prinzen durch eine Ausweisung keine Herabsetzung erleiden.

London, 20. Mai. Unterhaus. Morley beantragt die zweite Lesung der Bill, durch welche die Giltigkeit des am 3. Juni die Gesetzeskraft verlierenden Gesetzes für Irland, welches das Waffentragen und den Verkauf und die Einfuhr von Waffen in gewissen Districten verbietet, verlängert wird. Morley rechtfertigt den Antrag mit dem Hinweis auf die vorhandene politische Erregtheit, bei der es nicht wünschenswerth sei, daß die Theilnehmer an Zusammenkünften und Versammlungen sich im Besitze von Waffen befänden. Parnell erklärt, er wolle die Bill nicht beanstanden, halte aber für nothwendig, daß die Bill in allen Districten Irlands ganz gleichmäßige Anwendung finde.

Das Oberhaus hat die Bill, betreffend die schottischen Kleinbauern, in zweiter Lesung angenommen.

London, 20. Mai. Unterhaus. Ueber das irische Waffengesetz entsteht eine weitere lebhafte Debatte. Churchill rechtfertigte seine jüngste Behauptung, daß die Loyalisten in Ulster zum bewaffneten Widerstande eventuell berechtigt seien. Gladstone erklärt, das Waffengesetz müsse unparteiisch angewandt werden; er bedauert, bei Churchills Rede nicht anwesend gewesen zu sein. Er hört, er habe seine Sprache in Ulster zu rechtfertigen gesucht und erachtet, Churchills Aeußerungen bilden einen hochernsten Gegenstand, da Churchill als Exminister dem Volke sagt, wann die verfassungsmäßigen Mittel erschöpft sind, sei es zum bewaffneten Widerstande berechtigt. Wäre dies wirklich auf Ulster anwendbar, dann sei er mit eben solchem Recht auf Leinster und Munster anwendbar. Die Regierung nahm bisher keine Notiz von Churchills Erklärungen, um nicht die Leidenschaften im Hause zu entfesseln.

Petersburg, 20. Mai. Das Börsencomité setzte den 10. Mai als officiellen Eröffnungstag der Schifffahrt im Petersburger Hafen fest. — Der Minister des Auswärtigen, Giers, ist gestern in Kiew angekommen und bleibt drei Tage dort.

Catania, 20. Mai. Auf dem Aetna haben sich 11 Krater geöffnet, darunter 3 von erschreckender Größe; die Lava ergießt sich in einer Breite von circa 200 Metern. Der Centralkrater wirft nur Dämpfe und Asche aus. An mehreren Punkten kamen wieder Erdbeben vor.

Hamburg, 19. Mai. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft hat, von Newyork kommend, gestern Nachmittag 5 Uhr Lizard passirt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 21. Mai.

⊙ **Vom oberschlesischen Eisenmarkte.** Bei den traurigen Preisverhältnissen des Roheisens, dessen Erlös so wesentlich unter den Selbstkosten liegt, sind alle Werke eifrig bemüht, den Herstellungspreis für Puddlingsroheisen so viel als möglich herabzumindern, und haben nicht nur in allen Ressorts sparsamste Wirthschaft eingeführt, sondern suchen auch darauf einzuwirken, dass die Rohmaterialien-Preise mit den Erlösen für Roheisen wenigstens einigermassen in Einklang gebracht würden. Bezüglich des Preises für Fettkohle zur Coakbereitung ist die Königliche Bergverwaltung den Werken bereits mit einer Ermässigung entgegen gekommen, Erze werden, sofern eine Preisreduction nicht angängig ist, wenigstens qualitativ schärfer controlirt, sonach reiner und ausgiebiger gefördert, nur beim Einkauf von Schlacken sind noch keine Erleichterungen zu erreichen gewesen, da die Abgeber von Schweiss- und Puddelschlacken an ihren unverhältnissmässig hohen Preisforderungen weiter festhalten zu können glauben, solange eben der Artikel so schlanken Consum findet. Da der Schlackenpreis aber im Selbstkosten-Calcul für Roheisen eine entscheidende Rolle spielt, ist an eine entsprechende Herabsetzung der Darstellungskosten für Roheisen unter diesen Umständen leider nicht zu denken. Die im Thomas-Process fallenden Schlacken werden wegen ihres hohen Phosphor-Gehaltes als vorzügliches Düngemittel bei der Landwirthschaft immer mehr in Aufnahme kommen, und, da sie billig sind, den Superphosphaten vielen Abbruch thun. Die Walzwerke haben ihre Verkaufsaction pro Quartal c. begonnen, müssen sich aber mit den letzterzielten, schon sehr gedrückten Preisen begnügen. Aufträge gehen befriedigend ein, so dass die Werke theilweise nicht rasch genug liefern können und voll beschäftigt bleiben.

* **Oesterreichische Südbahn.** Die Generalversammlung der österreichischen Südbahn nahm einstimmig den Rechenschaftsbericht des Verwaltungsrathes an, ertheilte Decharge und stimmte dem Antrage des Verwaltungsrathes zu, den Julicoupon mit 5 Francs per Actie einzulösen.

* **Saatenstand in Oesterreich.** Die „N. Fr. Pr." schreibt: Das Ackerbauministerium veröffentlichte gestern einen Bericht über den Stand der Saaten um die Mitte des Monats Mai. Erhebliche Schäden in Folge der Fröste sind bei der zumeist nur geringen Intensität derselben und der allgemein noch nicht weit vorgeschrittenen Vegetations-Entwickelung nur ausnahmsweise constatirt worden. Die Frühjahrs-Bestellung wurde — wenngleich im Vergleiche zu anderen Jahren verzögert — bis Mitte Mai auch in ungünstigen Lagen fast allenthalben beendigt. Die Wintersaaten haben durch den Witterungsrückschlag im Grossen und Ganzen wenig gelitten. In den Ländern der mittleren Zone wird der Stand des (eben in die Aehren gehenden) Roggens, in jenen der nördlichen Zone jedoch überwiegend der Stand des Weizens als der beste gelobt. Die Obstbäume zeigen überwiegend einen befriedigenden Knospenansatz. Der Wein steht, soweit er nicht örtlich durch die Fröste gelitten hat, sehr gut und zeigt einen sehr versprechenden Rebenansatz. Der Hopfen, welcher allerwärts geschnitten und an den meisten Orten auch schon an die Stangen gebunden ist, hat einen befriedigenden Stand.

Neu eröffnete Concurse.

Nachlass des Buchbinders Hergen Gerhard Goldt zu Bremen. — Schneidermeister Ferdinand Schmidt zu Coburg. — Kaufmann Carl Mohrmann zu Demmin. — Pätzold u. Kaestner, Steindruckerei, zu Gera. — Krämer Theodor Max Alfred Friedrich zu Hamburg, früher St. Pauli, jetzt Eimsbüttel. — Kranken- und Sterbekasse, genannt „Die Einigkeit" (eingeschriebene Hilfskasse Nr. 73) zu Hamburg. — Herrengarderobenhändler Isidor Levy zu Hamburg. — Wirth Hans Friedrich Lohse zu Hamburg, St. Pauli. — Krämer Ernst Christian Langfeld zu Hamburg, Hohenfelde bei Hamburg. — Conditor Augutz Götz zu Karlsruhe. — Kaufmann Josef Hüber, Inhaber der Firma J. Hüber zu Karlsruhe. — Händler Johann Wiemann zu Kastrop. — Zimmermann Friedrich Wilhelm Zschau zu Volkmarsdorf. — Daniel Fuchs, Kleider- und Schuhwaarengeschäft, zu Ludwigshafen. — Ziegeleibesitzer H. Riebe zu Neu-Wendhausen. — Lehrerfrau Emma Zimmermann, geb. Huth, zu Marienburg. — Nachlass des Landmanns Philipp Schmidt zu Niederrossbach. — Kaufmann A. Baehring zu Thorn. — Grundstückbesitzer und Getreidehändler Julius Rössler zu Ziegelheim. — Maurermeister Ernst Günther in Zeitz.

Schlesien und Posen: Kaufmann und Restaurateur Alexius Sikorski zu Ostrowo, in Firma A. Sikorski; Concurs-Verwalter: Buchhändler Hayn; Termin 7. Juli. Carl Langner, Löwenberg in Schles.; Concurs-Verwalter: Kaufmann Thiermann; Termin 16. August.

Ausweise.

Paris, 20. Mai. [Bankausweis.] Die Zins- und Discont-Erträgnisse betrugen in letzter Woche 12 600 000 Francs, Zunahme 800 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 90, 80.

London, 20. Mai. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 14833000 Pfd. Sterl., unverändert. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 37 3/8 gegen 37 1/8 Procent in voriger Woche. Clearing-house-Umsatz 131 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zun. 6 Millionen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 20. Mai, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, —. Credit mobilier 207, —. Spanier neue 58 1/8. Banque ottomane 532, —. Credit foncier 1365. Egypter 348, —. Suez-Actien 2097. Banque de Paris 642, —. Banque d'escompte 462. Wechsel auf London 25, 25. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 367, 50. Neue Anleihe 81, 47 1/2.

London, 20. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 58. 5% priv. Egypter 94 1/8. 4% unific. Egypter 69. 3% garant. Egypter 99 1/8. Ottomanbank 11 1/8. Suez-Actien 82 3/4. Canada Pacific 65 3/8. Platzdiscont 1 7/8 %.

Frankfurt a. M., 20. Mai, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 227 7/8. Franzosen 187 1/8. Lombarden 85 1/2. Galizier 161. Egypter 70, 40. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen 88, 20. Gotthardbahn 107, 30. Disconto-Commandit 217, —. Mecklenburger —, —. Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 20. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 228 1/8. Franzosen 187 3/8. Lombarden 86 1/8. Galizier 161 1/8. Egypter 70, 50. 4% Ungar. Goldrente 83, 70. Gotthardbahn 107, —. 80er Russen 88, 20. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 217, 10. Dresd. Bank 132. Neue Serben —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 20. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 425. Pariser Wechsel 80, 88. Wiener Wechsel 161, 05. Reichsanleihe 105, 70. Oest. Silberrente 68, 80. Oest. Papierrente 68, 60. 5% Papierrente 82, 10. 4% Goldr. 93, 80. 1860er Loose 118, 10. 1864er Loose 290, 90. Ungar. 4% Goldrente 83, 70. Ung. Staatsloose 218, 40. Italiener 98, 40 per Compt.. 1880er Russen 88, 20. II. Orient-Anleihe 61, 90. III. Orient-Anleihe 63. Spanier exter. 58, 40. Egypter 70, 70. Neue Türken 15, 20. Böhmische Westbahn 207 1/2. Central-Pacific 112, 90. Franzosen 186 3/8. Galizier 160 3/4. Gotthardbahn 107, 20. Hessische Ludwigsbahn 95, 60. Lombarden 85 3/4. Lübeck-Büchener 153, 40. Nordwestbahn 135. Credit-Actien 228 1/8. Darmstädter Bank 138, —. Mitteld. Creditbank 94, 10. Reichsbank 136, 50. Disconto-Commandit 217, 20. 5% Serb Rente 80, 60 per Comptant. Schwächer.

Neue Serben 79, 70. Arader St.-Pr.-A. 95 1/4.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 227 3/4. Franzosen 186 3/8. Galizier 160 3/4. Lombarden 85 5/8. Gotthardbahn —. Egypter 70, 40. Disconto-Commandit 216, 90.

Hamburg, 20. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104 7/8. Silberrente 68 7/8. Oesterr. Goldrente 93 1/2. Ungar. Goldrente 83 1/2. 60er Loose 118 1/4. Italienische Rente 98 1/4. Credit-Actien 227. Franzosen 464. Lombarden 213, —. 1877er Russen 99 3/4. 1880er Russen 87, —. 1883er Russen 111 3/4. 1884er Russen 95. II. Orient-Anleihe 60. III. Orient-Anleihe 61. Laurahütte 69 1/4. Nordd. Bank 148 1/4. Commerzbank 126 3/4. Marienburg Mlawka 49. Ostpreussische Südbahn 88 1/4. Lübeck-Büchener 158 5/8. Gotthardbahn 107 1/4. Leipziger Discontobank 100. Deutsche Bank 158 3/8. Berliner Handelsgesellschafts Antheile 141 1/2. Disconto 1 3/4 %. Ruhiger.

Hamburg, 20. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 156 — 162. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 140 — 146, russischer loco ruhig, 103 — 108. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco 42, —, per Mai —. Spiritus matter, per Mai 23 3/4 Br., per Juli-August 24 1/2 Br., per August-Sept 25 1/2 Br., per September-October 26 1/2 Br. — Kaffee fest, Umsatz 6000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. Mai 6, 35 Gd., pr. August-December 6, 75 Gd. Wetter: Sehr heiss.

Posen, 20. Mai. Spiritus loco ohne Fass 34, 90, per Mai 35, 50, per Juni 35, 80, per Juli 36, 50, per August 37, 20, per September 37, 90. Gekündigt — Liter. Geschäftslos.

Liverpool, 20. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Stetig. Tagesimport 4000 B.

Liverpool, 20. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung fest.

Liverpool, 20. Mai, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary 4 11/16, Upland low middling 4 7/8, Upland middling 5 1/16, Orleans good ordinary 4 3/4, Orleans low middling 4 15/16, Orleans middl. 5 1/8, Orleans middling fair 5 7/8, Ceara fair 5 1/4, Cerea good fair 5 3/8, Pernam fair 5 5/16, Pernam good fair 5 9/16, Bahia fair —, Maceio fair 5 1/4, Maranham fair 5 5/16, Egyptian brown middl. 5 7/8, Egyptian brown fair 6 1/4, Egyptian brown good fair 6 5/8, Egyptian white middl. 5 11/16, Egyptian white fair 5 15/16, Egyptian white good fair 6 1/4, M. G. Broach good 4 5/8, M. G. Broach fine 4 7/8, Dhollerah fair 3 1/2, Dhollerah good fair 3 7/8, Dhollerah good 6 15/16, Dhollerah fine 4 11/16, Oomra fair 3 1/2, Oomra good fair 3 13/16, Oomra good 4 5/16, Oomra fine 4 11/16, Scinde good fair 3 1/2, Bengal good fair 3 1/2, Bengal good 3 3/4, Bengal fine 4 3/16, Tinnevelly good fair 4 9/16, Western good fair 3 7/8, Western good 4 3/16, Peru vough fair 5 9/16, Peru vough good fair 5 13/16, Peru vough good 6, Peru smouth fair 5 1/4, Peru smouth good fair 5 7/16, Moderat. vough fair 5 5/16, Moderat. rough good fair 5 9/16, Moderat. vough good 5 13/16. Tendenz: —.

Petersburg, 20. Mai, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	20.	17.	Cours vom	20.	17.
Wechsel London 3 M.	23 5/8	23 5/8	Russ. 6% Goldrente.	186 1/4	184 1/4
do. Hamburg 3 M.	201	200 1/2	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	163 1/4	162 3/4
do. Amsterdam 3 M.	118 3/4	118 7/8			
do. Paris 3 M.	248 1/2	248 1/2	Grosse Russ. Eisenb.	255 1/2	255
1/2-Imperials........	8 31	8 33	Kursk-Kiew-Actien .	375	369
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	245	244 1/2	Petersb. Discontobk..	770	765
do. 1866er Pr.-Anl.*	227	226 1/2	Warsch. Discontobk..	310	310
do. 1873er Anleihe	157 1/2	156 3/4	Russ. Bank für ausw.		
do. II. Orient-Anl..	101	100 [illegible]/8	Handel.......	329	326 1/2
do. III. Orient-Anl.	101	100 3/4	Privatdiscont.......	4 1/4 %	4 1/4 %

Petersburger intern. Handelsbank 500.

* Gestempelt.

Petersburg, 20. Mai, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 42, 50, per August 43, 00. Weizen loco 11, 75. Roggen loco 7, 30. Hafer loco 5, 25. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 16, 50.

Newyork, 20. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 86 7/8. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 17 1/2. 4% fundirte Anleihe 1877 125 3/4. Erie-Bahn 23 5/8. Newyork-Centralbahn 100 5/8. Chicago-North Western-Bahn 107 3/4. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 5/16. Baumwolle in New-Orleans 8 13/16. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 1/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 1/8. Rohes Petroleum 6 1/8. Pipe line Certificats 67 3/8. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 88, Weizen per Mai nom., per Juni 87 7/8, per Juli 88 1/2. Mais (old mixed) 48 1/4. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 13/16. Kaffee Rio 9 1/4. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 45, do. Fairbanks 6, 47 1/2, do. Rothe u. Brothers 6, 40. Speck (short clear) 5 7/8. Getreidefracht 4.

Pest, 20. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Herbst 7, 89 Gd., 7, 91 Br. Hafer per Herbst 6, 09 Gd., 6, 11 Br. Mais per Mai-Juni 5, 42 Gd., 5, 44 Br. Kohlraps per August-Septbr. 10 1/2 à 10 5/8. — Wetter: Prachtwetter.

Paris, 20. Mai, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Mai 21, 10, per Juni 21, 10, per Juli-August 21, 60, per September-December 22, 25. Roggen ruhig, per Mai 14, 25, per Septbr.-Decbr. 14, 80. Mehl 12 Marques weichend, per Mai 46, 00, per Juni 46, 75, Juli-August 47, 30, per September-December 48, 00. Rüböl behauptet, per Mai 55, 25, per Juni 55, 50, per Juli-August 56, 00, per Septbr.-December 57, 50. — Spiritus ruhig, per Mai 46, 00, per Juni 46, 00, per Juli-August 46, 50, per September-December 46, 00. — Wetter: Schön.

Paris, 20. Mai, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Mai 21, 10, per Juni 21, 10, per Juli-August 21, 60, per September-December 22, 25. Mehl 12 Marques ruhig, per Mai 46, 10, per Juni 46, 75, per Juli-August 47, 30, per September-Decbr. 48, 00. Rüböl weichend, per Mai 55, 25, per Juni 55, 50, per Juli-August 55, 75, per September-December 57, 00. Spiritus matt, per Mai 45, 75, per Juni 46, 00, per Juli-August 46, 00, per September-December 45, 75.

Paris, 20. Mai, Nachm. Rohzucker 88° weichend, loco 33, 00 à 33, 50. Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Mai 36, 75, per Juni 36, 80, per Juli-August 37, 25, per October-Januar 38, 30.

London, 20. Mai, Nachm. Havannazucker Nr. 12 14 nominell Rübenrohzucker 12 1/8 flau, Centrifugal Cuba 14 1/2.

Amsterdam, 20. Mai, Nachmittags. Bancazinn 57 1/2.

Antwerpen, 20. Mai, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/8 bez. u. Br., per Juni 16 1/8 Br., per September 16 3/4 Br., per September-Decbr. 17 bez. u. Br. Ruhig.

Antwerpen, 20. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen ruhig. Hafer unbelebt. Gerste vernachlässigt.

Antwerpen, 20. Mai. Wollauction. 1944 Ballen La Plata-Wollen wurden angeboten und verkauft. Auswahl gut, Stimmung belebt. Die Preise stellten sich 20 bis 25 Centimes höher als in der Februar-Auction.

Bremen, 20. Mai. Petroleum (Schlussbericht) fest aber ruhig. Standard white loco 6, 40 Br.

Marktberichte.

Hamburg, 20. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Mai 23 1/2 Br., 23 3/8 Gd., Mai-Juni 23 1/2 Br., 23 3/8 Gd., Juli-August 25 Br., 24 3/4 Gd., August-September 26 Br., 25 1/2 Gd., September-October 26 3/4 Br., 26 1/4 Gd. Tendenz: matt.

Berlin, 20. Mai. [Producten-Bericht.] Die Factoren, die die Flaue unseres vorgestrigen Marktes verursachten, waren auch auf die Tendenz der heutigen Börse noch von Einfluss, und Weizen wie Roggen eröffneten mit zum Theil merklich herabgesetzten Preisen. Das Geschäft blieb indess wenig belangreich, da kein sonderlich dringendes Angebot hervortrat. Aber während Weizen demgegenüber auch wenig Beachtung fand, zeigte sich für Roggen doch im weiteren Verlauf seitens unserer Platzspeculation ziemlich gute Kauflust namentlich für nahe Lieferung, in Folge dessen diese ungefähr vorgestrigen Preis wieder erreichen konnte; entfernte blieb freilich immer noch ca 1/2 M. hinter demselben zurück. Der Effectivhandel in beiden Artikeln blieb ohne Leben. Gek.: Roggen 1000 Ctr. — Roggen war loco stärker offerirt und matter, auf Termine haben vorgestrige Preise nicht ganz behauptet werden können. Gek. 2000 Ctr. — Roggenmehl blieb ziemlich unverändert. — Rüböl war neuerdings erheblich billiger. Gek. 600 Ctr. — Spiritus fand nach mattem Beginn späterhin bessere Beachtung und die etwa 40 Pf. niedriger einsetzenden Preise haben schliesslich vorgestriges Niveau wieder erreicht. Gek. 410 000 Ltr.

Weizen loco 148—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert Juni-Juli 151 3/4—152 Mark bez., Juli-August 154 1/4 Mark bez., Septbr.-October 157 1/4—157 3/4 M. bez. — Roggen loco 129—139 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel inländ. 134—134 1/2 M., hochfein do. 137 Mark ab Bahn bez., Mai und Mai-Juni 135 3/4—136 1/2 M. bez., Juli-Aug. 136 1/2—137 Mark bez., September-October 137 1/2—137 3/4 Mark bez. — Mais loco 111 bis 116 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai und Mai-Juni 108 1/2 M. bez., Juni-Juli 108 1/2 M. bez., Juli-August 109 1/2 Mark bez., September-October 111 1/2 M. bez., October-November 112 1/2 Mark bez., November-December 113 1/2 M. bez., März-April 108 1/2 M. bez. — Gerste loco 115 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 127 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussi-scher 133 bis 137 Mark, ostpreussischer, pommerscher, uckermärker und mecklenburger 135 bis 145 M., schlesischer und böhmischer 138 bis 146 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 147—157 M., russischer 128—132 M. ab Bahn bez., Mai-Juni 126 3/4 bis 127 M. bez., Juni-Juli 127 1/4—127 3/4 M. bez., Juli-August 127 1/2—128 M. bez., September-October 128 1/4—128 1/2 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155 bis 200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 130 bis 142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 20,75 Mark, Nr. 0: 20,75 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 M., Nr. 0 und 1: 18,50 bis 17,75 Mark, Mai, Mai-Juni, Juni-Juli 18,30 bis 18,35 Mark bez., Juli-August 18,40 bis 18,45 Mark bez., September-October 18,55—18,60 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,8 Mark, Mai und Mai-Juni 43,2—43 M. bez., September-October 43,7—43,5—43,7 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 36,6 Mark bez., Mai und Mai-Juni 36,7 bis 36,5—37 Mark bez., Juni-Juli 36,8—36,7—37,2 M. bez., Juli-August 37,7 bis 37,5 bis 38,1 Mark bez., August-September 38,6—38,4—38,9 M. bez., September-October 39,3—39,1—39,5 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 17,50 Mark, Mai 17,50 Mark, Mai-Juni 17,50 Mark, August-September 17,80 M. Br.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,40 M., Mai 17,40 M., Mai-Juni 17,40 Mark, Juni-Juli 17,50 M.

Der Regulirungspreis wurde festgesetzt: für Roggen auf 136 Mark per 1000 Kilo, für Mais auf 108 1/2 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 127 Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 43,1 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 36,7 Mark per 100 Liter-pCt., für Kartoffelmehl 17,60 M. per 100 Kilo, für Kartoffelstärke 17,50 M. pro 100 Kilo.

Gross-Glogau, 18. Mai. [Marktbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Die Zufuhren des heutigen Landmarktes waren recht unbedeutend und fanden dieselben schlankes Unterkommen. Preise sind für Weizen etwas höher zu notiren, sonst undverändert. Gelbweizen 15—16,00 Mark, Roggen 13,00—13,60 M., Gerste 12,50—13,40 Mark, Hafer 14,20—14,80 M. Alles pro 100 Klgr. An der Getreidebörse waren auch heute die Umsätze recht schwach, obschon die Stimmung im Allgemeinen als durchaus fest bezeichnet werden kann. Leider macht der Consum noch immer keine regeren Ansprüche, und da die Speculation sehr vorsichtig ist, bleibt der Verkehr ein beschränkter. Wir treten jetzt in die Zeitperiode ein, wo die Speculation ihre Anregungen aus dem jeweiligen Barometerstande gewinnt, in die Zeit der Schwankungen, über die sich selbstverständlich eine nur ebenso unzuverlässige Prognose stellen lässt, wie über den voraussichtlichen Barometerstand. In Weizen hat das Angebot schon merklich nachgelassen und ist solcher zu notirten Preisen gut verkäuflich. Roggen wird besonders in besseren Qualitäten gut gefragt, doch erschweren hier zu hohe Forderungen den Umsatz und kam es nur da zum Geschäft, wo die Forderungen sich in den Grenzen der Notirungen bewegten. Hafer ist ferner recht beliebt und sind feine Qualitäten gut verkäuflich. Andere Futterstoffe tendiren zum Theil etwas fester, sind indess unverändert zu notiren. Weissweizen 15,50—16,50 M., Gelbweizen 15,50—16,30 M., Roggen 12,80—13,60 Mark, Gerste 12,50—14 Mark, Hafer 13,60—14,60 M., Rapskuchen 11,60—12,20 Mark, Leinkuchen 16,50—18 M., Futtermehl 9,40 bis 10,20 M. (Detailpreis 10,60 bis 11,40 M.), Weizenkleie 8,60 bis 9,00 M. (Detailpreis 9,40—10 M.). Alles pro 100 Klgr.

—r. **Namslau,** 19. Mai. [Vieh- und Krammarkt.] Zu dem am vorgestrigen Montage hierorts stattgefundenen Viehmarkte waren aufgetrieben: ca. 460 Stück Pferde, 120 Stück Ochsen, 550 Stück Kühe und 820 Stück Schwarzvieh. Trotzdem für Pferde und Rindvieh nur niedrige Preise gefordert wurden, fand doch nur ein sehr geringer Umsatz hierin statt. Für Schwarzvieh wurden dagegen sehr hohe Preise gefordert und auch gezahlt, und der Umsatz war ein ausserordentlich lebhafter. Der gestrige Krammarkt war ein ganz schlechter und von Landleuten wenig oder gar nicht besucht. Viele Verkäufer werden kaum auf ihre Reisekosten gekommen sein und mehrere derselben haben gar nicht erst ihre Waaren ausgelegt.

Gleiwitz, 18. Mai. [Marktbericht der Oberschlesischen Getreidebörse.] Bei grösserem Angebot Preise unverändert. Feinste Sorten über Notiz bezahlt. — Weizen, weiss, 16,50—16,00—15,50 Mark, do. gelb, 16,20—15,80—15,50 Mark, Roggen 13,70 bis 13,40 bis 13,10 Mark, Gerste 12,50—12,00—11,50 M., Hafer 13,60—13,25—13,00 Mark, Raps — M., Rapskuchen, schles., 11,00 Mark, Leinkuchen, poln., 14,00 bis 13,75 Mark. Preise pro 100 Kilogr. Netto ab Gleiwitz.

Breslau, 21. Mai, 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen reger, bei etwas stärkerem Angebot Preise gut preishaltend.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,80—16,10 Mark, gelber 15,30—15,60—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Haltung, per 100 Kilogr. 13,30—13,50—13,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kilogr. 13,30—13,70 bis 14,10 Mark.

Mais preishaltend, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mk.

Erbsen sehr fest, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 Mark Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 16,50—17,00—18,00 M.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 9,80—10,60 bis 11,00 M., blaue 9,60—10,40—10,80 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,00—13,00—14,00 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Rapskuchen behauptet, per 50 Klgr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl preishaltend, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,00—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 4,00—4,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 20., 21.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 26°,9	+ 21°,6	+ 15°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	753,5	753,2	753,9
Dunstdruck (mm)	8,1	10,4	10,1
Dunstsättigung (pCt.)	31	55	78
Wind	SO. 2.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 18,4

Breslau. Wasserstand.

20. Mai. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 90 cm. U.-P. — m 44 cm.

21. Mai. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 28 cm

Courszettel der Berliner Börse vom 20. Mai 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 20.	vom 18.
20 Frcs.-Stücke	16,215 bz	16,22 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 bz	20,41 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,20 bz	161,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,00	161,00
Russ. Noten 100 R.	200,40 bz	200,50 bz
Russ. Zollcoupons	322,20 bz B	322,00 bz G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,60 bz G	105,50 G
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	104,90 bz	104,80 bz G
dto. Consols	3 1/2	1/4 1/10	102,40 bz G	102,40 B
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,60 bz	100,50 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,60 G	103,60 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7		
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,20 G	100,10 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,30 B	101,25 bz B
dto. dto.	3 1/2		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3 1/2	1/1 1/7	100,20 G	100,00 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 bz G	100,80 bz G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 G	103,90 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/3 1/8	101,00 B	101,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,20 bz	92,10 bz G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,60 bz G	98,40 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,40 G	98,50 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	93,00 bz G	93,00 bz G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,50 G	108,00 B
dto.	4 1/2	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,70 bz G	99,50 bz G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,10 G	100,10 bz G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,20 G	114,40 B
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,90 G	107,80 G
dto. III., V. u. VI.	4 1/2	1/1 1/7	100,70 B	101,00 bz G
dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	105,00 bz G	105,40 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,30 bz G	100,30 bz G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,40 G	100,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,25 G	114,40 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,90 G	101,90 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,20 G	111,50 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,00 bz G	111,30 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,00 G	100,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,80 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,50 G	116,50 bz G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 G	110,20 G
dto. dto. VII. rz. 100	4 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4 1/2	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,10 G	104,25 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,25 G	110,50 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,50 bz G	102,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,40 B	98,25 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,90 bz B	93,70 bz G
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,50 bz	68,75 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,90 bz B	68,80 ebz B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,40a50 bz	62,50 bz G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,75 bz G	56,90 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,70 bz	106,90 bz G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,60 bz G	95,60 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,10 bz	102,30 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99,90 bz G	99,90 B
dto. dto. v. 1875	4 1/2	1/4 1/10	95,60 B	95,20 bz G
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	102,20 bz	102,60 B
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,60 bz	88,30a40 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,10a20 bz	114,10 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,00 ebz B	99,90 bz G
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,50 bz	96,40 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	62,00 bz	62,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,10a20 bz	62,10a20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,10 bz G	63,00 bz B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,10 bz	90,60 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	95,60a70 bz	95,40 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	101,20 bz	100,60 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	93,40 bz B	93,90 bz G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,75 bz	91,40 bz B
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,90 G	103,80 B
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,30 bz	15,30 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	80,00 bz B	89,25 G
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	83,90 bz B	83,90 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,40 bz B	84,40 bz B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,40 bz B	76,50 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,80 B	80,60 bz G
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,20 bz	81,40 bz
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,50 bz	79,50 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	134,90 bz	134,70 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,40 bz	135,25 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	34,25 B	34,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,00 B	96,00 bz G
Bukarester Loose	—	—	41,00 G	43,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	130,00 B	129,90 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	128,00 B	127,90 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,00 B	50,00 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	109,00 B	109,10 bz G
dto. dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	106,00 bz G	106,00 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,75 bz	196,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	303,00 bz B	303,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	188,00 B	188,10 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	122,50 G	121,90 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,25 B	25,20 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,60 bz	17,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	298,00 G	298,30 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,00 G	118,30 bz B
dto. dto. v. 1864	—	—	290,50 B	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,10 G	156,25 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3 1/2	1/4	143,40 bz	143,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,50 bz B	98,50 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	152,90 bz	151,75 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	142,00 bz	141,75 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	34,25 bz B	34,10 G
Ungarische Loose	—	—	217,75 B	218,00 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18.
Aachen-Mastricht	2 1/2		1/1	55,25 ebz G	56,40 bz G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,00 bz G	19,90 bz
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	67,25 bz G	67,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1/2	1	1/1	39,25 G	39,20 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6 3/4	7	1/4	108,50 G	108,25 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	222,50 bz	221,00 bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	7	1/1	158,90 bz	159,30 bz B
Mainz-Ludwigshaf.	4 4/5	3 1/4	1/1 1/7	95,90 bz	95,20 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	1/3	1/1	49,75 bz	49,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	8,4	7 3/4	1/1	175,60 bz	174,20 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,75 B	103,00 B
Niederwald-Bahn	7 1/2	6 1/2	1/1	118,75 bz G	116,75 bz G
Ostpreuss. Südbahn	2 3/4	4 1/3	1/1	88,10 bz	86,10 bz
Starg.-Posen 4 1/2%	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	105,30 bz G	105,80 bz G
Weim.-Geraer 4 1/2%*	4 1/2	4 1/2	1/1	27,50 bz G	27,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 20	vom 18.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	61,50 bz G	61,00 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2 1/8	1 2/3	1/1	68,20 G	68,00 G
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	110,75 G	110,75 bz G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4 2/3	1/1	112,40 bz	112,40 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2		1/1	91,25 bz G	91,60 bz G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,50 bz G	121,10 bz G
Saalbahn 5%	3 1/2	3	1/1	94,50 bz G	94,40 G
Weimar-Gera 5%	2 3/8	2 2/3	1/1	88,80 bz G	88,70 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 20	vom 18.
Böhm. Westb. 5% *	7 1/2	—	1/1 1/7	103,50 bz G	103,00 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	134,00 bz	134,50 bz G
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	98,00 bz G	97,60 bz G
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	5	1/1 1/7	87,25 G	87,25 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	80,75 bz	80,60 bz
Gotthardb. 4%	2 1/2	—	1/1	111,60 bz	111,60 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,30 bz	61,60 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4 3/4	—	1/1 1/7	77,75 bz G	77,50 bz B
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	67,10 ebz B	67,00 bz G
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	375,50 bz	370,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	48/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3 1/2	2 3/4	1/1	266,00 bz G	— —
Reichb.-Pard. 4 1/2%	3,81	3,81	1/1 1/7	66,75 bz	66,70 G
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	126,50 bz	125,40 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	70,00 bz G	69,70 G
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1 1/5	—	1/5	193,50 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12 1/2	—	1/1	252,25 bz	251,75 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20	vom 18.
Berg.-Märk. III. (3 1/4% gr.)	3 1/2	1/1 1/7	101,00 bz G	101,00 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,50 bz B	102,40 bz G
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	104,00 B	104,00 B
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 bz G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 bz G	102,30 bz G
dto. dto. Lit. C.	4 1/2	1/4 1/10	102,30 bz G	102,30 bz G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	102,10 bz G	102,10 bz G
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	102,10 bz G	102,10 bz G
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	102,10 bz G	102,10 bz G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,30 bz G	102,30 bz G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,30 bz G	102,30 bz G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,30 bz G	102,30 bz G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,30 bz G	102,30 bz G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 B	102,80 bz G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	
Cöln-Minden (3 1/2% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,30 bz G	102,40 bz G
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,30 bz G	102,40 bz G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4 1/2	1/4 1/10	102,30 bz G	— —
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	103,00 G	103,10 bz G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,30 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,00 G
dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	100,50 bz G	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,50 B	— —
dto. III.	4	1/1 1/7	103,70 G	104,50 bz
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. B.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. (gar.) E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	100,25 G
dto. (3 1/2% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,10 G	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,30 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,30 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,30 bz G	102,30 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,30 bz G	102,30 G
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	105,70 G	105,80 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,30 G
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. Niedschl. Zweigb.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	101,70 G	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	101,70 G	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	102,10 bz G	102,10 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,30 G	102,30 bz G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 G	
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,30 bz G	102,4. bz

D. 102,30 G — D. 102,25 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20	vom 18.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,40 bz	86,40 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,30 B	107,30 bz
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,30 bz B	101,80 bz G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	81,50 G	81,40 bz
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,10 bz G	95,60 bz G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,75 bz	82,90 bz
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,40 B	103,10 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,10 bz G	75,00 bz B
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,70 bz	67,70 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,50 bz G	74,50 bz G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,60 G	58,60 bz G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	396,00 bz G	388,50 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	391,00 bz B	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,90 bz G	100,90 B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,30 G	85,30 bz
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	84,00 B	83,50 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,20 G	83,25 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	321,60 bz G	318,50 bz G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,10 bz	105,25 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,30 bz G	97,30 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,60 ebz B	81,60 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,75 bz	81,00 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	104,00 bz	103,90 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	103,70 bz G	103,25 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,20 bz	102,00 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	98,70 bz	98,00 bz G
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,80 bz	98,40 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	103,00 bz G	103,00 bz G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	104,30 G	104,60 G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. III.	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,80 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	104,25 bz	103,80 G
dto. V.	5	1/1 1/7	104,25 bz	103,80 G
dto. VI.	5	1/1 1/7	104,25 bz	103,90 G
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	87,60 bz G	86,40 ebz G
Transkaukasische*	3	15/15 1/7	70,80 bz	70,30 bz G
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/2	90,30 bz G	90,00 bz G

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18.
Aachener Disc.	7	7	1/1	117,25 bz G	117,00 bz G
Berliner Kassenver.	5 1/2	5 1/3	1/1	124,00 B	124,00 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	141,00 bz G	140,60 bz G
Böhm. Bodencredit	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	90,00 bz	89,90 bz G
dto. Wechslerbank	5 5/6	5 5/6	1/1	101,50 bz G	101,60 G
Darmstädter Bank	7	6 1/2	1/1	138,10 bz	137,40 bz G
Dessauer Credit	6	7	1/1	123,60 G	123,60 G
Deutsche Bank	8	9	1/1	158,90 bz G	157,60 bz G
dto. Genossensch.	8	6 3/4	1/1	131,25 bz G	131,25 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	100,30 G	100,40 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	217,00 bz	216,60 bz G
Dresdener Bank	7 1/2	7 1/2	1/1	131,70 bz	131,50 bz
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,80 G	99,85 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	57,40 bz G	57,50 bz G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	80,80 G	81,25 bz G
Hannoversche Bank	5 1/8	6,76	1/1	118,00 bz B	117,50 G
Leipziger Credit	9 1/2	9	1/1	169,50 G	169,25 B
dto. Disconto	6	5 1/2	1/1	100,50 bz B	100,50 ebz B
Luxemburger Bank	7 1/2	6 1/2	1/1	135,50 G	135,75 ebz B
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5 1/4	5	1/1	94,50 bz G	94,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5 1/4	5	1/1	94,50 bz G	94,00 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,25 B	87,25 ebz B
Niederlausitz. Bank	1/2	5	1/1	92,50 B	92,50 B
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	148,50 bz G	148,80 B
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	50,00 ebz G	50,00 bz G
Oberlausitzer Bank	6	5 1/2	1/1	101,00 B	101,00 B
Petersbg. Discontob.	18 5/8	20 1/5	1/1	194,75 bz G	190,25 bz G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	47,50 G	47,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6 1/8	6 2/3	1/1	118,00 bz	118,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5 1/2	1/1	105,50 bz G	105,00 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	133,25 bz G	135,25 bz G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	96,00 G	96,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	101,75 G	101,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	115,50 bz	115,50 G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	90,10 bz G	90,10 bz G
Reichsbank 4 1/2%	6 1/4	6.24	1/1 1/7	136,75 bz G	136,10 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9 3/5	8,24	1/1	80,50 bz G	80,00 bz G
Sächsische Bank	5 1/6	5 1/8	1/1	119,00 bz B	118,50 G
Schles. Bankverein	5 1/2	5	1/1	104,40 bz G	104,25 G
Spritbank Wrede	2 1/4	6 1/4	1/1	91,10 bz G	91,25 bz G
Weimarische Bank	4	2	1/1	71,50 bz	72,40 bz G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18.
Berl. grosse Pferdeb.	10 1/2	11	1/1	265,00 bz G	265,50 bz G
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	125,00 bz G	122,75 bz G
Bismarckhütte	8	8	1/7	105,50 G	105,50 G
Bresl. Act.-Br.	2 1/2	3	1/10	c. 93,00 G	c. — —
dto. Oelfabrik	3/4	1	1/8	58,00 G	58,00 G
dto. Strassenb.	6 1/2	5	1/1	134,75 G	134,25 G
dto. W. F. Linke	8 1/2	5 1/2	1/1	108,25 G	108,25 G
Deutsche Baug.	0	1 1/2	1/1	90,40 bz	90,25 bz G
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	32,00 ebz B	31,50 bz G
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1 1/4	1/7	44,25 bz G	44,75 bz G
Edison Compagnie	4	5	1/1	105,00 bz G	105,00 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3 1/2	1/1	69,00 G	69,00 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33 1/3	1/10	686,00 G	686,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	104,00 G	106,00 B
Hoffmann Waggonf.	4 1/2	5 1/2	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8 2/5	1/8	126,70 ebz G	126,50 ebz G
Lauchhammer conv.	2 1/2	4	1/7	65,00 G	— —
Laurahütte	4 1/2	4	1/7	70,00 bz B	70,25 bz G
Nordd. Eiswerke	1/2	1	1/1	54,40 bz G	54,40 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	27,40 bz G	27,00 bz B
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	40,00 bz	40,50 bz G
Oppelner Cement	6 1/2	4 3/4	1/1	— —	— —
Posener Sprit.-A.-G.	5 1/2	5	1/7	85,00 G	85,60 B
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	15,00 bz	15,10 bz G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,00 bz G	118,00 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	— —	— —
dto. Portl.-Cem.	14	8 1/2	1/1	114,50 bz B	116,00 bz G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,00 bz G	120,00 bz G
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6	6	1/1	124,60 bz G	124,00 bz G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	145,00 bz G	143,00 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	16,00 B	15,90 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5 1/2	1/10	130,25 bz G	128,25 bz G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1527 ebz G	1525 bz G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	100,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,70 B	103,80 bz B
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	101,20 G	101,30 bz G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,60 bz	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	66,25 bz G	— —
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscount.

		Zinsfuss.	Cours vom 20.	vom 18.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	169,15 bz	169,20 bz G
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	168,85 bz	168,85 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,95 bz	80,90 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	3	20,41 bz	20,42 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	20,32 bz	20,32 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,85 bz	80,90 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6	199,70 bz	199,80 bz
dto. dto.	3 M.	6	198,90 bz	199,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	160,90 bz	161,00 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,10 bz	160,15 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,70 bz	80,75 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4 1/2	80,90 bz	80,95 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	199,65 bz	200,25 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.

Privatdiscont 1 3/4 pCt.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Deutsche Bank	158,50a25a70a25 bz	— —
Discont.-Command.	217,50a75a16,60a17 bz	— —
Dortmunder Union	44,60a43,90 bz	— —
Laurahütte	70,20a69,80 bz	— —
Oesterr. Credit	458,25a59ebz a56a56,50bz	— —
Franzosen	376,50a74a74,50 bz	— —
Lombarden	192,50a91,50 bz	— —
Russische Noten	200,75a50 bz	201a25a201 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil und in Vertretung f. d. Feuilleton: J. Seckles in Breslau; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.